

AGB / Terms (B2B)

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Stand: 2026-05-30.

der BeyondSimulations GmbH, Am Eich 9d, 22113 Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRB 180537, USt-IdNr. DE361018243; vertreten durch den Geschäftsführer Dr. Tobias Vlček), für den Dienst Oshu (oshu.eu) gegenüber gewerblichen Kunden (im Folgenden: "Kunde" oder "Sie").

§ 1 GELTUNGSBEREICH

(1) Diese AGB gelten für alle Verträge über die Nutzung des Software-as-a-Service-Dienstes Oshu (oshu.eu, im Folgenden: "Dienst") zwischen der BeyondSimulations GmbH (im Folgenden: "Anbieter" oder "wir") und gewerblichen Kunden, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von § 14 BGB.

(2) Diese AGB gelten für Unternehmer im Sinne von § 14 BGB. Für Verbraucher (§ 13 BGB) gelten die gesonderten Verbraucher-AGB (</legal/terms-consumers>) einschließlich der dort referenzierten Widerrufsbelehrung und des Muster- Widerrufsformulars. Welche Fassung anwendbar ist, ergibt sich aus der Eigenschaft des Kunden zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses; im Bestellprozess gibt der Kunde an, ob er als Verbraucher oder als Unternehmer handelt.

(3) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Anbieter hat ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt.

§ 2 VERTRAGSGEGENSTAND

(1) Der Anbieter stellt dem Kunden auf Abruf einen Online-Dienst zur Verfügung, mit dem der Kunde KI-gestützte Chat-Agenten konfigurieren, mit eigenen Wissensquellen (Markdown- und PDF-Dokumente) verknüpfen und in eigene Webangebote einbetten kann. Die Inferenz erfolgt über die API der Mistral AI SAS auf Servern in der Europäischen Union.

(2) Der genaue Funktionsumfang ergibt sich aus der jeweils gewählten Tarifstufe (siehe § 4) und der zum Zeitpunkt der Buchung gültigen Leistungsbeschreibung auf der Website des Anbieters.

(3) Der Anbieter ist berechtigt, den Dienst weiterzuentwickeln und nicht wesentliche Änderungen am Funktionsumfang ohne gesonderte Mitteilung vorzunehmen, soweit dem Kunden dies zumutbar ist und der Vertragszweck nicht beeinträchtigt wird.

§ 3 VERTRAGSSCHLUSS, ACCOUNT, VERIFIKATION

(1) Der Vertrag kommt zustande, indem der Kunde nach erfolgreicher Registrierung einen kostenpflichtigen Tarif aktiviert. Bei kostenfreier Nutzung (Tarif "Free") kommt der Vertrag mit Registrierung zustande.

(2) Der Kunde versichert, dass die bei der Registrierung gemachten Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind. Änderungen sind dem Anbieter unverzüglich mitzuteilen.

(3) Der Kunde ist verpflichtet, die Zugangsdaten zu seinem Workspace geheim zu halten und gegen Zugriff Dritter zu schützen. Der Anbieter darf darauf vertrauen, dass jede Nutzung mit den Zugangsdaten des Kunden vom Kunden veranlasst ist; das gilt nicht, sobald der Kunde einen Missbrauch dem Anbieter mitgeteilt hat.

(4) Für die kostenfreie Bildungseinrichtungs-Ermäßigung (20 % auf jeden bezahlten Tarif) verifiziert der Anbieter die Berechtigung des Kunden manuell anhand eines akademischen Nachweises. Die Ermäßigung wird nach erfolgreicher Verifikation für die Dauer von zwei Jahren gewährt; eine Re-Verifikation erfolgt rechtzeitig vor Ablauf.

§ 4 TARIFE, VERGÜTUNG, HARTLIMITS

(1) Der Dienst wird in sieben Tarifstufen angeboten:

Tarif	Monatspreis	Agenten	Nachrichten/Monat	Bibliothek
Free	0,00 €	1	100	50 Seiten
Hobby	9,00 €	1	1.500	250 Seiten
Solo	29,00 €	3	5.000	1.000 Seiten
Studio	59,00 €	10	10.000	5.000 Seiten
Scale	199,00 €	50	40.000	25.000 Seiten
BYOK	79,00 € flat	50	unbegrenzt	unbegrenzt
Custom	ab 299,00 €	verhandelt	verhandelt	verhandelt

(2) Alle Preise verstehen sich netto, zuzüglich der jeweils gesetzlich geltenden Umsatzsteuer.

(3) Die in der Tabelle angegebenen Kontingente sind **Hartlimits**: Erreicht der Kunde innerhalb eines Abrechnungszyklus die maximale Anzahl an Nachrichten, so wird die Beantwortung weiterer Anfragen durch den jeweiligen Agenten bis zum Beginn des nächsten Zyklus unterbrochen. Eine automatische Berechnung von Überschreitungen (Overage) findet nicht statt. Auf Anfrage hebt der Anbieter das Limit gegen gesonderte Vergütung an.

(4) Im Tarif "BYOK" ("Bring Your Own Key") nutzt der Kunde seinen eigenen Mistral-API-Schlüssel. Inferenz, OCR und Dokumenten-Upload werden in diesem Fall direkt von der Mistral AI SAS an den Kunden abgerechnet; der Anbieter ist insoweit nicht Vertragspartner der Inferenz-Vergütung. Der Kunde stellt sicher, dass sein Mistral-Vertrag und sein Mistral-API-Schlüssel die Nutzung im Umfang des Dienstes zulassen.

(5) Im Tarif "Custom" werden Funktionsumfang, Service-Level und Vergütung individuell vereinbart und in einem gesonderten Auftrag festgehalten. Diese AGB gelten subsidiär.

(6) Die für den Kunden geltende, vom Kunden vorab gegen Kasse oder Karte zahlbare Monatsvergütung wird zu Beginn des jeweiligen Abrechnungszyklus fällig. Der Abrechnungszyklus ist der Jahrestag der Vertragserstaktivierung (Monatsabrechnungs-Anniversary); das genaue Datum ergibt sich aus dem Account des Kunden.

(7) Verifizierte Bildungseinrichtungen erhalten gemäß § 3 Abs. 4 einen Rabatt von 20 % auf den Listenpreis jeder bezahlten Tarifstufe.

(8) **Zahlungsabwicklung.** Zahlungen für kostenpflichtige Tarife werden über die Mollie B.V. (Keizersgracht 313, 1016 EE Amsterdam, Niederlande) als Zahlungsdienstleister abgewickelt. Mollie verarbeitet je nach gewählter Zahlungsart Karten-, IBAN- oder andere Zahlungsdaten ausschließlich auf eigener Infrastruktur; der Anbieter erhält und speichert keine Kartendaten. Die im konkreten Bestellfall verfügbaren Zahlungsmethoden werden im Bestellprozess angezeigt.

(9) **Rechnungsstellung und Rechnungsversand.** Rechnungen werden über die sevDesk GmbH (Hauptstraße 115, 77652 Offenburg, Deutschland) erstellt und gemäß §§ 238 ff. HGB und § 14 UStG aufbewahrt. Der Versand der Rechnungen sowie weiterer transaktionaler E-Mails (Konto-Verifizierung, Passwort-Rücksetzung, Service-Benachrichtigungen) erfolgt über die AhaSend B.V. (Niederlande). Einzelheiten zur Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung ([/legal/privacy](#)) sowie der Sub-Prozessor-Liste ([/legal/subprocessors](#)).

§ 5 VERFÜGBARKEIT, WARTUNG

(1) Der Anbieter ist bemüht, eine möglichst hohe Verfügbarkeit des Dienstes sicherzustellen. Eine bestimmte Verfügbarkeit ist außerhalb des Tarifs "Custom" nicht geschuldet.

(2) Der Anbieter ist berechtigt, geplante Wartungsfenster durchzuführen. Wartungsarbeiten werden, soweit möglich, in betriebsschwachen Zeiten durchgeführt und mit angemessener Vorlaufzeit angekündigt. Sicherheitskritische Wartungen können auch ohne Vorankündigung erfolgen.

(3) Höhere Gewalt — insbesondere Ausfälle des Hosting-Anbieters, der Mistral-API oder anderer Infrastruktur-Dienstleister, Naturereignisse, Krieg, Aufstand, Terror, Streik, behördliche Anordnungen, allgemeine Internet-Störungen — befreit den Anbieter für deren Dauer von der Leistungspflicht.

§ 6 PFLICHTEN UND VERBOTE FÜR DEN KUNDEN

(1) Der Kunde verpflichtet sich, den Dienst nicht missbräuchlich einzusetzen. Untersagt ist insbesondere: (a) jede Nutzung zu illegalen Zwecken oder zur Begehung von Straftaten; (b) das Hinterlegen, Erzeugen oder Verbreiten von Inhalten, die gegen geltendes Recht, insbesondere Strafrecht, Urheberrecht, Datenschutzrecht oder Persönlichkeitsrechte Dritter verstoßen; (c) der Versuch, die technische Integrität des Dienstes zu umgehen (z. B. Penetrationstests ohne vorherige schriftliche Erlaubnis, Umgehung der Rate-Limits, Umgehung der mandantenbezogenen Datenisolation); (d) das Hochladen oder Verarbeiten von besonderen Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art. 9 DSGVO ohne gesonderte Vereinbarung mit dem Anbieter und ohne hinreichende Rechtsgrundlage; (e) jede Nutzung, die in einem auffälligen Missverhältnis zur gewählten Tarifstufe steht und die Verfügbarkeit für andere Kunden beeinträchtigt (z. B. automatisierte Massenanfragen, Reselling im nicht autorisierten Umfang).

(2) Der Kunde ist verantwortlich für die Inhalte, die er oder seine Endnutzer im Dienst verarbeiten. Der Kunde stellt den Anbieter von Ansprüchen Dritter frei, die aus einer rechtswidrigen Nutzung des Dienstes durch den Kunden oder seine Endnutzer resultieren.

(3) Der Kunde sorgt selbst dafür, dass er gegenüber seinen Endnutzern die nach Art. 13/14 DSGVO erforderlichen Informationen erteilt, insbesondere über die Verarbeitung durch den Anbieter als Auftragsverarbeiter sowie über die Tatsache, dass der Endnutzer mit einem KI-System interagiert (vgl. EU AI Act Art. 50, soweit einschlägig). Der Anbieter stellt geeignete Bausteine im Widget zur Verfügung; die korrekte Einbettung obliegt dem Kunden.

§ 7 NUTZUNGSRECHTE

(1) Der Anbieter räumt dem Kunden für die Dauer des Vertrags ein einfaches, nicht ausschließliches, nicht unterlizenzierbares, nicht übertragbares Recht zur Nutzung des Dienstes im vereinbarten Umfang ein.

(2) Eigentums-, Urheber- und sonstige Schutzrechte am Dienst stehen ausschließlich dem Anbieter zu.

(3) Inhalte, die der Kunde im Dienst speichert (Konfiguration, Bibliotheken, Konversationen), verbleiben uneingeschränkt im Eigentum des Kunden. Der Anbieter erhält vom Kunden lediglich das nicht ausschließliche Recht, diese Inhalte zur Erbringung des Dienstes im vereinbarten Umfang zu verarbeiten.

§ 8 DATENSCHUTZ

(1) Der Anbieter verarbeitet im Auftrag des Kunden personenbezogene Daten. Die Einzelheiten regelt der zwischen den Parteien geschlossene Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV), der auf Anforderung in der jeweils aktuellen Fassung zur Verfügung gestellt wird.

(2) Der Anbieter und die von ihm eingesetzten Sub-Prozessoren trainieren keine KI-Modelle mit Kundendaten. Dies gilt unabhängig vom gewählten Tarif.

(3) Eine Verarbeitung außerhalb der Europäischen Union findet nicht statt, soweit nicht im AVV oder in einer Sub-Prozessor-Liste gesondert geregelt und durch geeignete Garantien gemäß Art. 46 DSGVO abgesichert.

§ 9 VERTRAGSLAUFZEIT, KÜNDIGUNG

(1) Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er beginnt mit der Aktivierung des Tarifs und kann von beiden Seiten ordentlich zum Ende des laufenden Abrechnungszyklus (= zum Monatsabrechnungs- Anniversary, siehe § 4 Abs. 6) gekündigt werden.

(2) Im Tarif "Custom" gelten die im jeweiligen Einzelvertrag vereinbarten Laufzeiten und Kündigungsfristen.

(3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei: (a) erheblichem Verstoß gegen § 6; (b) Zahlungsverzug von mehr als 30 Tagen nach Mahnung; (c) Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen einer Vertragspartei.

(4) Kündigungen bedürfen der Textform.

(5) Der Anbieter ist berechtigt, den Workspace nach Ablauf der Kündigung und nach Ende einer angemessenen Datenmitnahme-Frist (in der Regel 30 Tage) endgültig zu löschen. § 7 Abs. 3 sowie § 8 und der AVV bleiben hiervon unberührt.

§ 10 GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

(1) Der Anbieter haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes.

(2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). Die Haftung ist in diesem Fall auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(3) Die Haftung pro Schadensereignis ist im Übrigen, soweit gesetzlich zulässig, auf den vom Kunden in den letzten zwölf Monaten vor dem Schadensereignis tatsächlich gezahlten Betrag begrenzt. Bei kostenfreier Nutzung ist die Haftung — vorbehaltlich Abs. 1 — auf 50,00 € pro Schadensereignis begrenzt.

(4) Eine darüber hinausgehende Haftung ist ausgeschlossen.

(5) Eine Verschuldenshaftung für entgangenen Gewinn, Datenwiederherstellungs-Kosten oder Folgeschäden ist im Rahmen der vorstehenden Begrenzungen ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

(6) Die Haftungsregeln gelten entsprechend für gesetzliche Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

§ 11 ÄNDERUNGEN DER AGB

(1) Der Anbieter ist berechtigt, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft zu ändern, sofern die Änderung dem Kunden zumutbar ist. Wesentliche Änderungen werden dem Kunden mindestens 30 Tage vor Inkrafttreten in Textform mitgeteilt.

(2) Widerspricht der Kunde der Änderung nicht binnen 30 Tagen ab Zugang der Mitteilung in Textform, gilt die Änderung als angenommen. Auf diese Folge wird der Anbieter in der Mitteilung gesondert hinweisen. Bei Widerspruch kann der Anbieter den Vertrag zum vorgesehenen Inkrafttreten der Änderung außerordentlich kündigen.

§ 12 SONSTIGES

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(2) Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, soweit gesetzlich zulässig, Hamburg.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt.

(4) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Textform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Textformerfordernisses.